

Lohn für 13 Jahre harte Arbeit

Mittelschülerinnen und -schüler in Baden und Wettingen feierten kürzlich das Ende ihrer Schulzeit und erhielten das Abschlusszeugnis.

An der Kantonsschule Wettingen fanden am Mittwoch, 28. Juni, zwei Abschlussfeiern der Fachmittelschule und am Freitag, 30. Juni, drei Maturfeiern des Gymnasiums statt. 69 junge Erwachsene erhielten den Fachmittelschulabschluss. 83 Absolventen und Absolventinnen erwarben die Fachmaturität in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit, Kommunikation und Information oder Gestaltung und Kunst. 199 Maturanden und Maturandinnen schlossen erfolgreich das Gymnasium ab und erhielten die Maturitätszeugnisse.

Rektor Paul Zübli gab bei jeder Feier einem Absolventen oder einer Absolventin das Wort. In ihrer humorvollen und spritzigen Rede in der voll besetzten Klosterkirche liess Maturandin Mechthild Mus die letzten vier Jahre Revue passieren. Sie belustigte



Historisches Ambiente: Die Wettinger Maturandinnen und Maturanden feiern in der Klosterkirche

BILD: ZVG

sich über die vielen nerdigen Details, die sie gelernt und wieder vergessen hatte, und überlegte, ob das alles nichts gebracht habe. Daraus zog sie den Schluss, die Idee der Kanti sei Bildung. Wer gebildet sei, wisse zwar viel, verstehe aber auch die Zusammenhänge, reflektiere das Wissen

und könne neue Erkenntnisse einordnen. Bei der Bildung gehe es um Persönlichkeitsentwicklung und Werte.

In der Rede von Gesine Schreck schwang ebenfalls eine leise Angst vor der Ungewissheit über die persönliche und die weltweite Zukunft mit.

Preise von der Gemeinde

Die Musik des Orchesters der Kantonsschule Wettingen unter der Leitung von Renate Steinmann und das Schlagzeugensemble unter der Leitung von Reto Baumann trugen zur festlichen Stimmung bei. Schliesslich breitete sich Freude aus, als Gemein-

deamann Roland Kuster beziehungsweise Gemeinderat Sandro Sozzi die Abschlusszeugnisse verteilten. Der Preis der Gemeinde Wettingen für die beste Maturitätsprüfung ging an Marco Wunsch Izquierdo, den Preis der Gemeinde für die beste FMS-Prüfung erhielt Linda Pezzoli. Rechtsanwältin Inka Tschudin überreichte den Preis der Voser Rechtsanwälte für die beste Maturitätsprüfung im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht an Carina Fehr.

Nach den Feierlichkeiten in der Klosterkirche liessen die Absolventen und Absolventinnen zusammen mit ihren Familien, Freunden und Lehrpersonen beim Apéro in fröhlicher Atmosphäre ihre Mittelschulzeit ausklingen.

In Baden feierte man den Abschluss von 57 Schülerinnen und Schülern der Informatik- und Wirtschaftsmittelschule. Wegen der grossen Zahl wurden am Samstag drei Abschlussfeiern durchgeführt. Besonders bemerkenswert war dabei die Leistung von Alena Staub, die das Gymnasium mit einem Notendurchschnitt von 6,0 abschloss.